

worauf sie auf dessen Marsch! austreten, und sich ebenfalls, wie bekannt, auf das Commando ihrer Zugsführer hinter den übrigen in Colonne setzen. Der Commandant hat zwar im Marsche seinen Platz als Führer vor dem ersten Zug, allein, wenn während dem Marsche etwas commandiert werden soll, so zieht er sich über einige Züge derjenigen Seite etwas gegen die Mitte, welche bey dem Aufschwenken die Frontseite ist, damit er von der ganzen gehört und recht verstanden werde. Es sind aber während einem Colonnenmarsche gewöhnlich folgende:

§. XVIII.

Fälle zu besondern Commando.

1stens. Habn in Arm! Nicht euch!
In die Ballanze! Schultert! Halt! Marsch!
Links geschaut! Rechts geschaut!

2stens. Zieht euch rechts! Gradaus!
Zieht euch links! Gradaus!

3stens. Drey oder vier Rotten vom rechten oder linken Flügel brecht ab! Abgebrochene Rotten marschirt auf!

4stens. Man wird aus Zügen in Reihen abfallen, halbrechts, halblink's! Man

wird aus Reihen in Zügen auslaufen!
 Marsch!

5ten8. Ereignet es sich auch manches
 Mal, daß wegen engen Raum statt mit
 ganzen Zügen von der Stelle gleich nur
 mit halben Zügen abmarschirt werden
 kann, wo dann das Commando, wenn der
 Abmarsch wie gewöhnlich nach dem Co-
 lonnenmarsche No. 3 geschieht, heißt:

Habt Acht! man wird mit abge-
 brochenen Zügen vom rechten
 Flügel abmarschieren!

Erster abgebrochener Zug!
 Marsch!

Weil nun, wenn der Raum wieder
 weiter wird, diese halben Züge wieder ver-
 einiget werden müssen, so heißt das Com-
 mando dazu also:

Habt Acht! man wird aus abge-
 brochenen Zügen in ganze
 aufmarschieren! Marsch!

6ten8. Endlich wird oft während dem
 Marsche rechts oder links umgekehrt ge-
 schwenket.

Die Art, wie eines und das andere
 ins besondere geschieht, ist diese:

Hahn in Arm! und Nicht euch! wird allezeit von dem Commandanten der Truppe commandiert, und zwar jenes, so bald diese von dem Orte der Aufstellung hinweggezogen ist, oder nicht mehr im Orte der Parade marschirt, dieses aber, so oft Civil, oder militärische Autoritäten begegnen, oder bey ihren Häusern vorüber gezogen wird; oder in der Nähe einer Militärwache, oder vor derselben ganzen Truppe vorbeymarschiret werden muß, endlich, ehe man auf den Platz kömmt, wo man sich wieder aufstellen muß.

Die Zugcommandanten aber commandieren es während dem Marsche dann, wenn bey einzelnen Schildwachposten vorüber marschiret wird, welche die Honneurs machen.

Eben so geht nur den Commandanten das Halt! und Marsch! an, wo auf das erste die ganze Truppe anhalten, auf das letzte aber wieder weiter marschiren muß.

Die übrigen vier Commando werden während dem Marsche, wo es nöthig ist, nur von den rechts eingetheilten Zug-

commandanten gegeben, und zwar: in die Ballanze! wenn unter Bäumen oder über Gräben, oder sonst irgendwo marschirt wird, wo die Höhe des geschulterten Gewehres Hinderniß ist; dann aber, wenn das Hinderniß aufhört, wieder Schultert! Ferner links geschaut! bey allen Fällen, wo das Nicht euch! wegen Ehrenbezeigung nöthig ist, wenn jene, die es angeht, links sich befinden. Ist man vorüber, heißt es wieder: Rechts geschaut!

Der Commandant spricht das Links geschaut! nur dann, wenn auf einen Platz nach geschehener Ehrenbezeigung mit dem Präsentieren nur jene, die es betrifft, vom linken Flügel kommen; passieren sie die Truppe, so gehen ihnen die Köpfe, wie sie vorüber sind, nach; wo nicht, so herstellen sie sich erst auf das Habt Acht! des Commandanten.

2.

Die Commandowörter dieses No. gehen wieder den Commandanten an, wenn er wegen Gewinnung des Terraines, oder wegen was immer, die Colonne will rechts oder

links ziehen lassen. Die Truppen müssen aligniert, und die Züge in der Fühlung bleiben; die Art des Ziehens ist übrigens im Einzelnen gezeigt worden, und hier nur noch anzumerken, daß, wenn die Köpfe vor dem Ziehen auf einer entgegen gesetzten Seite waren, und daher gewendet worden sind, selbe auf das Grad aus! wieder in die vorige Stellung kommen.

3.

Wenn wegen engen Raum die Züge nach und nach abbrechen müssen, so geht das Commando die Zugcommandanten an, und muß nach diesem Tro. gesprochen werden: Drey oder vier Rotten vom rechten (oder linken) Flügel ab! Ist rechts abmarschiert worden, so wird links abgebrochen, ist links abmarschiert worden, so geschieht das Abbrechen rechts, und der Zugcommandant muß wissen, wie viel er Rotten im Zuge habe, damit er die Hälfte im Commando benennen kann. Die benannten Rotten schlagen auf das Commandowort den Chargierschritt ein, und so bald die eine Hälfte vor ist, ziehen sie sich hinter dieselbe hin,

bis vom Zugcommandanten wieder commandiert wird: Abgebrochene Rotten marschirt auf! worauf sie sich nach ihren Flügeln heraus ziehen, und wieder in den Zug einrücken.

4.

Im ganzen genommen gehet dieses Commando den Commandanten an, wenn es von der ganzen Truppe auf ein Mahl geschehen kann, wenn es aber auf einem Ort vorkömmt, wo es Zugweis, wie die einzelnen Schwenkungen, geschehen muß, so commandiert nach der Avertierung jeder Zugsführer, so bald er an die Stelle kömmt: halbrechts! oder halblink! Dabey ist aber zu wissen, daß, wenn die Colonne mit Zügen rechts in Marsch ist gesetzt worden, in diesem Falle halbrechts! commandiert werden muß, im Gegentheile aber halblink! damit allezeit der Flügel voraus sey. Wird dann das Auflaufen vom Commandanten commandiert, so zieht sich, wenn der rechte Flügel vorn ist, jeder links stehende Mann vor seinen rechts stehenden Nebenmann hin, und zugleich in die Zugfront. Ist aber

der linke Flügel vorn, so zieht sich jeder rechts stehende Mann vor seinen linken Nebenmann, und mit ihm in die Zugfront hinein. Geschieht dieses im Marsche selbst, so müssen die erstern langsamer austreten, bis der Zug formirt ist; wenn aber vorher Halt! gemacht wurde, ist es um so leichter, aber in beyden Fällen müssen die Zugsdistanzen, das gehörige Aligement und die Fühlung beobachtet werden.

5.

Die Züge müssen für diesen Abmarsch gut gezählt, und allenfalls schon vorher jene Gemeine, welche dabey Stockmänner werden, wohl erinnert werden, daß sie alles zu beobachten haben, was in ganzen Zügen die Chargen, deren Stelle sie jetzt vertreten. Der Unterschied ist einzig der, daß hier keine Zug- sondern Halbzugsdistanzen werden, damit auch sogar, wie mit Zügen könnte aufgeschwenkt werden: allein es wird gewöhnlich vorher in ganze Züge aufmarschirt, wobey man sich eben so benimmt, wie oben bey dem Abbrechen ist gesagt worden. Auch dieses kann im Marschieren geschehen, und dann muß auch

hier jeder vordere halbe Zug kürzer aus-
treten, bis sich die zweene Hälfte vorgezo-
gen, und sich an die andere angeschlossen
hat.

6.

Wenn in dem Colonnenmarsche vor-
kömmt, daß sich die Züge, wie sie hinter
einander gereihet sind, ganz rechts oder
links umgekehrt schwenken sollen, so com-
mandiert dieses der Commandant für die
ganze Colonne, und mit dem Worte:
schwenkt euch! wird wie bey einer or-
dinären oder halben Schwenkung alles so
beobachtet, wie es oben gesagt worden ist,
nur kömmt man mit dem Gesichte ganz
herum, gleichsam als hätte man rechts
umkehrt euch gemacht, mit einem Worte:
wie man bey einer halben Schwenkung
nur einen Viertelzirkel beschreibt, so be-
schreibet man in der ganzen einen halben
Zirkel; aber dabey haben die Stockleute
des stehenden Flügels wohl zu observieren,
daß sie bey dem Schwenken zwar sich um
und um mit dem Zuge drehen, aber mit
dem linken Absatze nicht vom Flecke kom-
men, sonst ist Distanz, Alignement und

Führung verloren, welches dann erst die größte Confusion absetzen würde, wenn eine Schwenkung dieser Art aus der ganzen Front gemacht werden muß, wie wir später zeigen werden.

§. XIX.

Frontveränderungen und Evolutionen.

1.

Aus Reihen mit Auflaufen.

Wir können zu Beschreibung der verschiedenen Frontveränderungen keinen begreiflicheren Weg einschlagen, als wenn wir zur Richtschnur uns einen Quadratplatz vorstellen, und dessen vier Linien in der Mitte und an den Ecken so mit verschiedenen Buchstaben bezeichnen, daß oben vor uns die Linie A zwischen den Ecken a und b, unten gegenüber die Linie B zwischen den Ecken c und d, und endlich rechts die Linie C und links gegenüber die Linie D sich gedacht werde, beyläufig also: